

A high-speed train (TGV) is shown traveling on a track with overhead power lines. The train is silver with a red stripe and is moving towards the viewer. The background shows a green landscape with trees and hills.

**Informationen
des Besonderen Hauptpersonalrates
für die Beamtinnen und Beamten
des  Konzerns**

Notizen

November/Dezember 2014

Aktuelles aus dem BEV



*Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender des Besonderen Hauptpersonalrates,
Marie-Theres Nonn, Präsidentin des Bundeseisenbahnvermögens,
Burkert Willerding, Vizepräsident des Bundeseisenbahnvermögens,
Sigrid Heudorf, Leiterin Beschäftigungsbedingungen und Sozialpolitik (HB)*

Zum 27. Monatsgespräch am 12. November 2014 begrüßte der Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrates Ulrich Nölkenbockhoff, Marie-Theres Nonn, die Präsidentin des BEV, von HBB Beamte und BEV, Michaele Noack-Klippstein und als weiteren Gast der DB AG, Sigrid Heudorf, Leiterin Beschäftigungsbedingungen und Sozialpolitik (HB). Seitens des BEV begrüßte er den Vizepräsidenten Burkhard Willerding, den Abteilungsleiter 1, Wolfgang Schilling, neu im Amt als Abteilungsleiterin 2, Claudia Hamelbeck, Referatsleiter 11, Bernd Linkenbach, Referatsleiter 12, Wolfgang Mann, den Leitungsassistenten Jürgen Rothe und als Gast, Hans Kleine.

Zu Beginn des Monatsgespräches gab die Präsidentin Frau Hamelbeck die Gelegenheit sich in einer persönlichen Vorstellung als Abteilungsleiterin (AbL 2) dem Gremium des Besonderen Hauptpersonalrates bekannt zu machen.

Frau Hamelbeck begann ihre Tätigkeit Anfang 1988 als Juristin bei der Bahn. 1991 wurde sie zum Verkehrsministerium in den Referaten „Wirtschaftliche Angelegenheiten der DB/DR“ und später „Wirtschaftliche Angelegenheiten der Bahnreform“ abgeordnet. Ende 1999 wechselte Frau Hamelbeck zum Bundeseisenbahnvermögen, hier betreute sie die KPMG Deutschland Unternehmensberatung, welche die Gutachten zur Weiterentwicklung des BEV erstellten.

Danach leitete sie die Stabsstelle, wo sie für die Einführung der Kostenleistungsrechnung verantwortlich war und die Perspektivberichte des BEV erstellte.

Im Jahr 2004 übernahm Frau Hamelbeck als Referatsleiterin des Referat 31 „Wirtschaftsplanung und Haushalt“. Seit 22. September 2014 ist Frau Hamelbeck Leiterin der Abteilung 2 in der BEV-HV.

Fortschreibung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV II) zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DB AG



Die Präsidentin berichtet, dass sich der Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages mit der neuen LuFV II befasst. Bis 2019 stehen hierfür insgesamt 28 Milliarden Euro zur Verfügung. Bund und DB AG haben sich auf die neue LuFV II geeinigt, mit der die Qualität des Schienennetzes nachhaltig erhöht werden soll.

Zum Erhalt und für die Modernisierung des Bestandnetzes werden die Mittel für Ersatzinvestitionen vom kommenden Jahr an durchschnittlich vier Milliarden Euro betragen. Darüber hinaus leistet die Deutsche Bahn AG mit durchschnittlich jährlich 1,6 Milliarden Euro aus Eigenmitteln einen weiteren Beitrag zur Instandhaltung des Netzes.

Nicht nur die Höhe der Gesamtsumme ist entscheidend, sondern auch die deutlich verbesserten Qualitätssicherungen, die die LuFV II vorsieht. Auch der Zustand der Eisenbahnbrücken wird künftig berücksichtigt.

Bei Nichteinhaltung der gesteckten Ziele werden Vertragsstrafen verhängt. Die stärkere Kontrolle der Vergabepraxis und die Überprüfung der Streckenqualität durch Messfahrten des Bundes sind wichtige neue Maßnahmen. Der BRH hat ein gesetzliches und auch sehr umfängliches Kontrollrecht. In der LuFV II sollen diese Kontrollrechte konkretisiert und hinsichtlich des Umfangs und des Ausübens der Kontrollrechte im Einvernehmen zwischen BRH und DB AG konkreter beschrieben werden. Nach der Anhörung wird für die kommende Woche mit der Zustimmung des Verkehrsausschusses gerechnet.

Referentenentwurf zur Streichung einer Vorschrift im Sozialgesetzbuch V

Die Aufgaben des MD-BEV sind zum 01.07.2013 auf die Länder MDK übergegangen. Durch das GKV-VSG findet diese Regelung ihren Niederschlag im § 283 des SGB V.

KVB

Die Präsidentin teilt mit, dass die Bearbeitungszeiten bei der KVB derzeit im Durchschnitt zwischen 20 und 22 Tagen aller KVB-Bzl bewegen. Nach ihrer Ansicht stellt dies eine erfreuliche Entwicklung dar.

Die Anzahl der Beschwerden hat leicht zugenommen, diese beziehen sich überwiegend auf die Nichterstattung nach dem KVB-Tarif und weniger auf die Erstattungszeiten.

Dienstliche Beurteilung der Beamtinnen und Beamten - Konzernbetriebsvereinbarung (KBV) „Mitarbeiterführung bei der Deutschen Bahn AG“

Die Rahmenkonzernbetriebsvereinbarung vom 24.08.2011 wird mit Wirkung zum 01.01.2015 durch die neue Konzernbetriebsvereinbarung Mitarbeiterführung bei der Deutschen Bahn AG ersetzt. Sie gilt für alle Konzernunternehmen und somit auch entsprechend für zugewiesene Beamtinnen und Beamte .

Die KBV regelt folgende Führungsinstrumente:

- Mitarbeiter- bzw. Führungsdialog
- Kompetenzeinschätzung
- Potentialeinschätzung.



*Claudia Hamelbeck, Abteilungsleiterin 2 der BEV-HV,
Bernd Linkenbach, Referatsleiter 11 der BEV-HV,
Wolfgang Mann, Referatsleiter 12 der BEV-HV,
Jürgen Rothe, Leitungsassistent der BEV-HV*

Die Beurteilungskriterien und- Maßstäbe sind an Leitbild, Werteordnung und an den unternehmerischen Aufgaben und Zielen des DB Konzerns ausgerichtet. Sie gewährleistet eine einheitliche Handhabung für alle Beschäftigten unabhängig von der Statusgruppe und sichert somit die Vergleichbarkeit der dienstlichen Beurteilungen.

DB AG

Frau Heudorf berichtet zu Anfang des Monatsgesprächs über den Tarifkonflikt mit der GDL. Sie bedauert ausdrücklich die Form der aktuellen öffentlichen Auseinandersetzung. Tarifautonomie lebt vom gegenseitigen Respekt. Die Fähigkeit zu erkennen, was zum Wohle aller machbar ist und realisiert werden kann, ist Verantwortung und Verpflichtung aller Tarifpartner gleichermaßen. Der DB-Konzern möchte unterschiedliche Tarifverträge zu gleichen Regelungssachverhalten/Themen für ein und dieselbe Berufsgruppe in denselben Betrieben bzw. Unternehmen vermeiden. Widersprüchliche Tarifverträge für dieselbe Berufsgruppe würden zu unterschiedlichen Löhnen, Zuschlägen, Arbeits- oder Ruhezeiten führen. Das verlagert die Konflikte in die Betriebe und gefährdet den sozialen Frieden zwischen unseren tariflichen Mitarbeitern. Nichts wünscht sich die Deutsche Bahn mehr als konstruktive Verhandlungen. Das Bestreben der Bahn ist es, Schaden von Kunden, Mitarbeitern und Unternehmen abzuwenden.



Personallage

Frau Heudorf berichtet weiter über die Lage des DB Konzerns, insbesondere über die personelle Lage. Gegenüber den Vorjahreszahlen ist der Personalaufbau gering. Der Personalbestand blieb im Inland mit 200.000 Mitarbeitern stabil. Insgesamt weist das Unternehmen weltweit 308.000 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern auf. Hierbei sind aber die hohen Abgangszahlen zu berücksichtigen. Dieser Zahl stehen die Personalzugänge gegenüber. Per September erfolgten ca. 9.500 externe Neueinstellungen. Seit 2012 sind je Jahr 11.000 bis 12.000 externe Neueinstellungen vollzogen worden, bei einer natürlichen altersbedingten Fluktuation von ca. 8.800.

2.500 Azubis wurden nach der Beendigung der Ausbildung übernommen.

Berufsausbildung

Die DB beschäftigt derzeit insgesamt rd. 10.000 Azubis und Dual Studierende.

Die Zahl der neu eingestellten Azubi liegt in den letzten Jahren auf hohem Niveau zwischen rd. 3.700 und 4.000 je Jahr. Alle Auszubildenden, die erfolgreich ihren Abschluss absolvieren, erhalten ein Übernahmeangebot, im Winter 2014 sind das ca. 96 %.

Personalkennzahlen DB Konzern: siehe beigefügte Chartsätze.

Beamtenstruktur im Überblick per September 2014 zum Vergleich September 2013

Endbestand:

Beamte gesamt	39.226 nP
(im Vergleich Sept. 2013)	41.110 nP
davon erweiterter Bestand	6.792 nP
davon beurlaubte Beamte	3.754 nP
davon zugewiesene Beamte	28.680 nP

	Beurlaubte Beamte	Zugewiesene Beamte
Einfacher Dienst	12	129
Mittlerer Dienst	1.692	25.552
Gehobener Dienst	1.969	2.969
Höherer Dienst	81	30

Beamte nach Laufbahn

DB2020

Die DB AG hat die Vision, das weltweit führende Mobilitäts- und Logistikunternehmen zu werden. Um nachhaltig erfolgreich zu sein, sollen die Themen Ökonomie, Ökologie und Soziales in Einklang gebracht werden. Der Personalstrategie kommt mit der Einführung der neuen Konzernstrategie DB2020 eine entscheidende Rolle zu. Zur Erreichung des Ziels, bis zum Jahr 2020 Top-Arbeitgeber zu sein, wurden folgende drei Top-Ziele festgelegt .

Ziele:

- o Arbeitgeberattraktivität stärken
- o Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen
- o Demografiefestigkeit fördern

Handlungsfelder:

- o Strategische Personalplanung
- o Personalgewinnung
- o Personalentwicklung
- o Unternehmenskultur
- o Beschäftigungsbedingungen
- o Optimierung und Internationalisierung der HR-Arbeit

Strategische Personalplanung: Frühwarnbericht

Arbeitgeber und Konzernbetriebsrat haben im Januar 2014 mit der R-KBV Personalplanung gemeinsam die Grundlage für eine Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Personalplanung geschaffen.

1. Personalbedarfsdeckungsquote (das ist die Quote der Abdeckung der Personalbedarfs)
2. Neue Mehrleistung
3. Ausfallzeit durch Krankheit

Der Vorstand erhält im monatlichen Ergebnisgespräch (MEG) eine Gesamtübersicht der potenziellen Personalengpassrisiken im Konzern.

Strategische Fachkräfteanalyse

Die strategische Fachkräfteanalyse ergänzt die DB-internen Nachführungsbedarfe aus der strategischen Personalplanung um die externen Arbeitsmarktpotentiale. Es wird die Entwicklung des Personalbestandes sehr spezifisch nach einzelnen Berufsgruppen und Qualifikation intensiv verfolgt und mit den externen Arbeitsmarktdaten ausgewertet.

Die DB AG hat sich zum Ziel gesetzt, als Arbeitgeber unter die ersten TOP 10 zu gelangen. In 2014 ist die DB in den Arbeitgebrankings von Platz 22 im Vorjahr auf Platz 13 aufgestiegen.

Mitarbeiterbefragung

In der Zeit vom 6. bis zum 31.10. 2014 wurden 319.000 Mitarbeiter – auch Azubi und Mitarbeiter des erweiterten Bestandes - in 67 Ländern und in 36 Sprachen befragt. Folgende Bereiche wurden erstmals vollständig einbezogen:

- ◆ 100 % DB Schenker Logistics (2014: auch Einbeziehung kleiner Landeseinheiten)
- ◆ 100 % DB Arriva (2014: Anwendung des kompletten DB-Fragebogens)
- ◆ 100 % DB Schenker Rail

Die Ergebniskommunikation wird erst im neuen Jahr starten.

Interessenausgleich zur Einrichtung des Shared Service Centers Buchhaltung

Der KBR wird am 27.11.2014 einen Beschluss zum Interessenausgleich zur Errichtung des Shared Service Center Buchhaltung fassen.

Demografie-Programm

Gesundheit und Arbeitsbedingungen (ProGEAR)

Die DB möchte, dass ihre Mitarbeiter langfristig gesund und beschäftigungsfähig bleiben. Mit dem Ziel, die im Demografie-TV vereinbarten Gesundheitsthemen konzernweit auszugestalten und umzusetzen, wurde das Programm Gesundheits- und Arbeitsbedingungen (ProGEAR) aufgesetzt.

Das Programm hat folgende fünf wesentliche Themenschwerpunkte:

- o Optimierung, Tauglichkeit und Eignung
- o Netzwerk Ergonomie
- o Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz
- o Inklusion Behinderter in der Arbeitswelt
- o verhaltensbezogene Gesundheitsprävention

Die Gesundheitswelt präsentiert sich auch in den DB-internen Medien, insbesondere im DB Personalportal.

Aufsichtsratswahlen

Im 1. Quartal 2015 finden die turnusmäßigen Aufsichtsratswahlen im DB Konzern statt, hier laufen die Vorbereitungen schon seit Monaten auf Hochtouren.

Die Geschäftsführung informiert:



Fahrvergünstigungen:

Wegfall von DB-Automaten im Netz Ostsachsen

Fahrvergünstigungen für aktive Berechtigte des BEV für das Freifahrjahr 2015



Veränderungen in Führungspositionen bei der DB Netz AG zum 15. November 2014

Dr. Christian Gruß übernahm die Funktion „Leiter Betrieb“ (I.NPB) im Geschäftsfeld DB Netze Fahrweg von Detlef Barner

Detlef Barner wird zum 01.12.2014 die Funktion „Leiter Produktionsdurchführung Bremen“ im Regionalbereich Nord des Geschäftsfeldes DB Netze Fahrweg übernehmen

Manuel Almazor derzeitiger Stelleninhaber der Funktion „Leiter Produktionsdurchführung Bremen“ wird zum 01.12.2014 auf eigenen Wunsch den DB Konzern verlassen

Heiko Winnen übernahm zum 01. November 2014 die Funktion als „Leiter Produktion Signalwerk Wuppertal“ im Geschäftsfeld DB Netze Fahrweg

Peter Usko hat bereits zum 01. Juli 2014 die Funktion als „Leiter Operations“ (Vorsitzender) in der Geschäftseinheit DB Fahrwegdienste übernommen.



Erfolgreicher Abschluss des Projekts „KOMM-Team“



Mitarbeiterbrief zum Start der Mitarbeiterbefragung 2014

Am 06. Oktober startete die zweite konzernweite Mitarbeiterbefragung



Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten; Stand: November 2014



Konzernbetriebsvereinbarung „Mitarbeiterführung“ bei der Deutschen Bahn



Übertragung aller Buchhaltungsfunktionen aus den Geschäftsfeldern des DB Konzerns in Deutschland in die OE Shared Service Center Buchhaltung Deutschland (FBC)



Mitarbeiterinformationen der DB AG

Neubesetzung der Funktion „Leiter Regionalnetze West“

Heinrich Segbers übergab zum 01. November 2014 die Aufgaben an Guido Göldner

Veränderungen in Führungspositionen bei DB Netz AG zum 15.10.2014

Dr. Marcus Schenkel übernahm zum 15. Oktober 2014 die Funktion des „Leiters Großprojekte VDE 8 Infrastruktur“

Jörn Schlichting übernahm zum 15. Oktober 2014 die Funktion des „Leiters Planung und Umsetzung im Rahmen der ETCS-Programmleitungsfunktion im Geschäftsfeld DB Netze Fahrweg“

Veränderungen in Führungspositionen bei DB Netz AG zum 01.11.2014

Anne Ehl übernahm zum 01.11.2014 die Funktion der „Leiterin Personalmanagement Halle“

Erwin Schick übernahm die Funktion „Leiter Produktionsdurchführung Duisburg“

Peter Alsbach übernahm interimswise die Aufgaben als Leiter Produktionsdurchführung Köln

Guido Göldner wurde Leiter Regionalnetze West



Zuschlag zu den KVB-Beiträgen der Mitglieder, die keinen Anspruch gegen das BEV auf Fürsorge in Krankheits- und Geburtsfällen sowie bei Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten (§ 28 Abs. 2 der Satzung der KVB)



Verordnungen

Auslandreisekostenverordnung - ARV;

Dritte Verordnung zur Änderung der Auslandsreisekostenverordnung vom 06. Oktober 2014 (BGBl. I S. 1591)

§ 3 Abs. 3 Trennungsgeldverordnung (TGV);

Sachbezugswerte nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEV)

- ◆ KonzernFahrverg TV - Hinweise zu Fahrvergünstigungen 2015
- ◆ Aktualisierung der Konzernbetriebsvereinbarung über die Ausstattung mit Unternehmensbekleidung
- ◆ KBR-Infobrief Nr. 219/2014
KBR-Sitzung am 26./27.11.2014; Interessenausgleich zur Einrichtung des SSC Buchhaltung
Regionalkonferenzen zur Mitarbeiterinformation; Informationen der Projektleitung
- ◆ KBR-Infobrief Nr. 220/2014
Organisation: Übertragung aller Buchhaltungsfunktionen aus den Geschäftsfeldern des DB-Konzerns in Deutschland in die OE-Shared-Center Buchhaltung Deutschland (FBC)
- ◆ Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten, Stand: Dezember 2014
- ◆ Offene Frage zu Langsamfahrstellen (La-Stellen) auf Strecken mit Regelgeschwindigkeiten von über 160 km/h



Aktuelles aus dem BEV

Zum 28. Monatsgespräch des Besonderen Hauptpersonalrates am 16.12.2014 begrüßte der Vorsitzende Ulrich Nölkenbockhoff in Vertretung für die Präsidentin des BEV den Abteilungsleiter 1, Wolfgang Schilling und als weiteren Gast, Josef Haug, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen.

Wolfgang Schilling berichtet in Vertretung für die Präsidentin des BEV zu folgenden Themen:

Personalien

Herr Schilling teilt mit, dass Herr Hartmann am 21. Januar 2015 als Dienststellenleiter der BEV-Dst Süd eingeführt wird.

Stellenplan

Der Stellenplan für 2015 wird im Januar/Februar beschlossen.

Versteuerung Fahrvergünstigung

Herr Schilling gibt das Urteil vom 26.06.2014 – VI R 41/13 – des BFH bekannt, in dem es heißt: „Auf Fahrvergünstigungen, die die Deutsche Bahn AG Ruhestandsbeamten des Bundeseisenbahnvermögens gewährt, ist gemäß § 12 Abs. 8 des Deutsche Bahn Gründungsgesetzes der Rabattpflichtbetrag nach § 8 Abs. 3 EStG entsprechend anwendbar.

Die sich nach Abzug der vom Arbeitnehmer gezahlten Entgelte ergebenden Vorteile sind steuerfrei, soweit sie aus dem Dienstverhältnis insgesamt 1.080 EUR im Kalenderjahr nicht übersteigen (§ 8 Abs. 3 Satz 2 EStG).

Das Finanzgericht (FG) hat zu Recht entschieden, dass es sich bei den Fahrvergünstigungen um Arbeitslohn i. S. des § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. § 8 Abs. 1 EStG handelt.“

Herr Schilling führt aus, dass das BEV an das BFH-Urteil nicht gebunden ist, weil es sich

a) um eine Einzelfallentscheidung handelt und b) die nicht allgemeinverbindlich ist.

Das BEV bewertet die Fahrvergünstigung als Versorgungsbezug aufgrund von Anrufungsauskünften des Betriebsstätten Finanzamtes Frankfurt (Main) und einer Erlasslage des BMF.

Beim Betriebsstätten Finanzamt wurde auch aus Gründen der Fürsorgepflicht seitens des BEV am 13.11.2014 beantragt, die bisherigen Auskünfte im Hinblick auf das BFH-Urteil zu überprüfen, damit Rechtssicherheit eintritt und das BEV den Nachfragen von Versorgungsempfängern entsprechend begegnen kann.

Um alle erdenklichen Risiken auszuschließen, wird das BEV dann gemäß den neuen Auskünften der Betriebsstätten Finanzamtes Frankfurt (Main) verfahren. Eine generelle Information seitens des BEV ist erst nach Eingang der Auskünfte vorgesehen. Das Ref 35 hat interne Informationen über die aktuelle Rechtslage für alle Sg 35 erarbeitet, damit Nachfragen von Versorgungsempfängern „mit gleicher Zunge“ beantwortet werden.

KVB

Die Bearbeitungszeiten bei der KVB liegen derzeit bei 17 Tagen netto (ohne Postweg) im Durchschnitt aller KVB-Bezirksleitungen.

Beschäftigung von Beamten zur Hessischen Landesbahn

Zum 14.12.2014 wurden 7 Beamte zur Hessischen Landesbahn zugewiesen.

Erholungsurlaubsverordnung

Zum 28.11.2014 ist die neue Erholungsurlaubsverordnung in Kraft getreten. Ab 29.11.2014 sind folgende Änderungen zu beachten:

Der Erholungsurlaub beträgt für Beamtinnen und Beamte, deren regelmäßige Arbeitszeit auf 5 Tage in der Kalenderwoche verteilt ist, für jedes Urlaubsjahr 30 Arbeitstage.

Ab 01.01.2015 wird § 5 EUrlV Abs. 2 Satz 2 aufgehoben. Allen Beamtinnen und Beamten, die ab diesem Zeitpunkt in den Ruhestand treten, steht für jeden vollen Monat der Dienstleistungspflicht ein Zwölftel des Erholungsurlaubs zu.

Fusion DAIG – GAGFAH

Die Vorstände und Aufsichtsgremien von Deutscher Annington Immobilien SE („DAIG“) und GAGFAH S. A. („GAGFAH“) haben einen Zusammenschluss der beiden Unternehmen vereinbart.

Durch den Zusammenschluss von DAIG und GAGFAH entsteht ein Unternehmen mit einem Portfolio von rund 350.000 Wohneinheiten.

Der angestrebte Zusammenschluss hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die bestehenden Privatisierungsverträge, einschließlich Wohnungsfürsorge und Wohnungsbeschaffungsvertrag. Eine aufmerksame und aktive Begleitung durch das BEV, um die Regelungen aus dem Wohnungsfürsorge- und Wohnungsbeschaffungsvertrag im Sinne der Wohnungsfürsorgeberechtigten weiterhin sicher zu stellen, steht außer Frage. Die vereinbarten Mieterschutzrechte für die Eisenbahner und Eisenbahnerinnen gelten unverändert weiter.

Internetauftritt des BEV

Mit Erlass des BMVI vom 09.01.2013 erhielt das BEV den Auftrag:

- das Intranet in das bestehende Portal des Ressorts zu integrieren
- ein neues System zur Inhaltseingabe und -verwaltung zu nutzen, den GovernmentSiteBuilder (GSB), das Content Management System des Bundes.

Aus wirtschaftlichen Gründen war damit auch der Internetauftritt des BEV neu auf GSB zu erstellen.

Darüber hinaus galt es, die Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik in der zweiten Fassung (BITV 2.0) umzusetzen; diese fordert neben etlichen technischen Bedingungen auch einen Einstieg in „Leichter Sprache“ anzubieten und Gebärdensprachenvideos zu den Aufgaben des BEV und zur Navigation des Auftritts zur Verfügung zu stellen.

Die Umsetzung ist abgeschlossen; der Auftritt ist in neuem Design mit hohem Wiedererkennungswert seit 09.12.2014 online. In der Navigation finden sich nahezu alle Inhalte an der gewohnten Stelle. Das Layout des Formularservers und der Immobilienangebote wurden angepasst und erschienen zum Start im gleichen Design. Neu sind ein Servicebereich, in dem man z. B. nun die Informationen und den Zugang zu unserem Formularangebot finden kann, die Einstiegsseite in „Leichter Sprache“ sowie das Angebot an Gebärdensprachenvideos. Das Internet wird 2015 um ein Angebot ergänzt, das nach Login weiterführende Informationen speziell für unseren Kundenkreis anbietet (Extranet). Hier soll dann auch der Formularserver vollständig integriert werden

Die Geschäftsführung informiert:



Altersdiskriminierung in der Besoldung /Anträge auf Neuberechnung der Besoldung

Schreiben des BMI vom 10.11.2014



Vorschriften

Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Neufestsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder vom 07. November 2014 (ARVVwV)

Schreiben der BEV-HV vom 17.11.2014 - 13.13 Pka 2 -

Umzugskostenvorschrift (DS 055); Bekanntgabe 15 (B 15)

Hinweise und Erläuterungen

Schreiben der BEV-HV vom 19.11.2014 und 12.12.2014

Reisekostenvorschrift (DS 059); Bekanntgabe 9 (B 9), Stand: 01.01.2015

Hinweise und Erläuterungen

Schreiben der BEV-HV vom 19.11.2014 und 12.12.2014

◇ **Auslandsumzugskostenverordnung (AUV)**

Aktuelle Liste der Dienstorte, für die Beiträge zum Beschaffen klimabedingter Kleidung nach § 21 AUV gezahlt werden

Schreiben der BEV-HV vom 27.11.2014 - 13.13 Pku 18 -

◇ **Auslandsumzugskostenverordnung (AUV)**

Pauschalen nach den §§ 18 - 21 der AUV, gültig ab 01.03.2015

Schreiben der BEV-HV vom 02.12.2014 - 13.13 Pku 18 -

◇ **Aufwandsvergütung nach der Vorschrift über die Aufwandsvergütung für das Fahrpersonal, des Zug-, Kraftfahr- und Schiffsdienstes (VAF), DS 051; Ausgabe B 7, Stand: 01.11.2014**

◇ **Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 2014/2015**

o BGBl KI Nr. 55 S. 1988 v. 04.12.2014

o BBesO C v. 01.03.2014 und 01.03.2015

o BesÜG-Tabellen zum 01.03.2014 und 01.03.2015

◇ **Fahrvergünstigungen**

**Informationen zum Fahrplanwechsel und die Anerkennung von Fahrvergünstigungen ab 14.12.2014
Sperrliste Winter 2014/2015 gültig ab 14.12.2014**

Neues Verkaufsbüro „Thalys Store&More“ in Aachen

DB RegioTicket M und DB TagesTicket M

Änderung der Sachbezugswerte für das TagesTicket M Fern 1. Klasse und das TagesTicket M Fern mit Zuzahlung) 1. Klasse ab 14.12.2014

◇ **DB Netze, Informationen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Veränderungen in Führungspositionen bei der DB Netz AG

Zum 01. Dezember 2014

Martin Allweil übernimmt zum 01. Dezember 2014 die Funktion als „Leiter Maschinenpool“

Der bisherige Stelleninhaber, Herr Marc Hermann hat zum 01.09.2014 die Funktion als „Leiter Versorgung/ Werke in der Zentrale des Geschäftsfeldes DB Netze Fahrweg“ übernommen.

Zum 01. Januar 2015

Nina Kippenberg übernimmt zum 01. Januar 2015 die Funktion „Leiterin Produktionsdurchführung Kiel“ im Regionalbereich Nord des Geschäftsfeldes DB Netze Fahrweg.

Jean-Pierre Goos wird die Funktion „Leiter Produktionsdurchführung Kiel“ kommissarisch vom 1. Dezember 2014 bis 31. Januar 2015 zusätzlich zu seiner Funktion als „Leiter Instandhaltung“ im Regionalbereich Nord des Geschäftsfeldes DB Netze Fahrweg ausüben.

Zum 01. Februar 2015

Henrik Unverzagt übernimmt zum 01. Februar 2015 die Funktion „Leiter Personalmanagement Regionalbereich Südost“

Frank Arne Limprecht übernimmt zum 01. Februar 2015 die neu eingerichtete Funktion als „Leiter Großprojekte“ im Regionalbereich Nord des Geschäftsfeldes DB Netze Fahrweg.

Zusammenführung der Technologie mit dem Anlagen- und Instandhaltungsmanagement unter einem Dach; „Integriertes Technik- und Anlagenmanagement“;

Ab 01. Januar 2015 verschmelzen die bisherigen Bereiche I.NVT sowie I.NPI

1.500 Mitarbeiter betroffen

Ziel: Die Einführung neuer Technologien zu beschleunigen.

Bahn startet größtes Modernisierungsprogramm der Infrastruktur, 2015 fließen rund 5,3 Milliarden Euro ins bestehende Schienennetz.

 **Weiterentwicklung des Mitarbeiter- und Führungsdialogs.** **Service Center Personal****November 2014**

Sechs Neuheiten, die die HR-Arbeit erleichtern

„Wir legen den Grundstein für die zukünftige HR-IT der Bahn“

 **KBR-Infobrief Nr. 230/2014**

Unterschriebener Interessenausgleich zur Einrichtung eines Shared Service Centers (SSC) Buchhaltung für die deutschen SAP R/3 K-Gesellschaften aus der 3. ordentlichen KBR-Sitzung vom 26./27.11.2014

 **KBR-Infobrief Nr. 232/2014**

Information: Einrichtung eines Shared Service Center (SSC) Buchhaltung bei der DB AG - Häufig gestellte Fragen -

◇ **Schreiben der BEV-HV und HBB vom 12.12.2014**

Einrichtung eines Shared Service Centers Buchhaltung bei der DB Mobility Logistics AG (DB ML AG) für die deutschen SAP R/3K-Gesellschaften

◇ **Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten**

Stand: Januar 2015

◇ **Änderung der Erholungsurlaubsverordnung (EUrlV)**

Zum 28.11.2014 ist die neue Erholungsurlaubsverordnung in Kraft getreten. Ab 29.11.2014 sind folgende Änderungen zu beachten:

Der Erholungsurlaub beträgt für Beamtinnen und Beamte, deren regelmäßige Arbeitszeit auf 5 Tage in der Kalenderwoche verteilt ist, für jedes Urlaubsjahr 30 Arbeitstage.

Ab 01.01.2015 wird § 5 EUrlV Abs. 2 Satz 2 aufgehoben. Allen Beamtinnen und Beamten, die ab diesem Zeitpunkt in den Ruhestand treten, steht für jeden vollen Monat der Dienstleistungspflicht ein Zwölftel des Erholungsurlaubs zu.

Impressum:

Notizen

Ausgabe: November/Dezember 2014

Mitteilungsblatt

des Besonderen Hauptpersonalrates

Tel.: 0228 3077-458

Fax: 0228 3077-161

E-Mail ulrich.noelkenbockhoff@bev.bund.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender BesHPR

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2

53175 Bonn



Monatsgespräch des Besonderen Hauptpersonalrats

Deutsche Bahn AG

Sigrid Heudorf (HB)

Leiterin Beschäftigungsbedingungen und Sozialpolitik (HB)

Bonn, 12.11.2014

Agenda

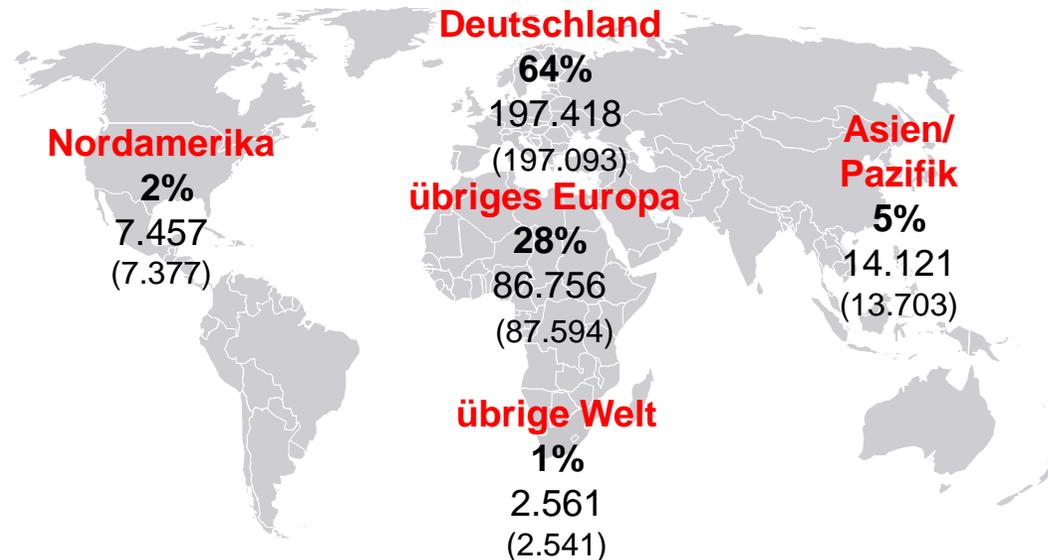
Personelle Lage

Personalstrategie

Personalbestand Inland / Ausland Deutsche Bahn AG per September 2014 (zum Vergleich September 2013)

Weltweit 308.313 Mitarbeiter

(308.308 Mitarbeiter September 2013)



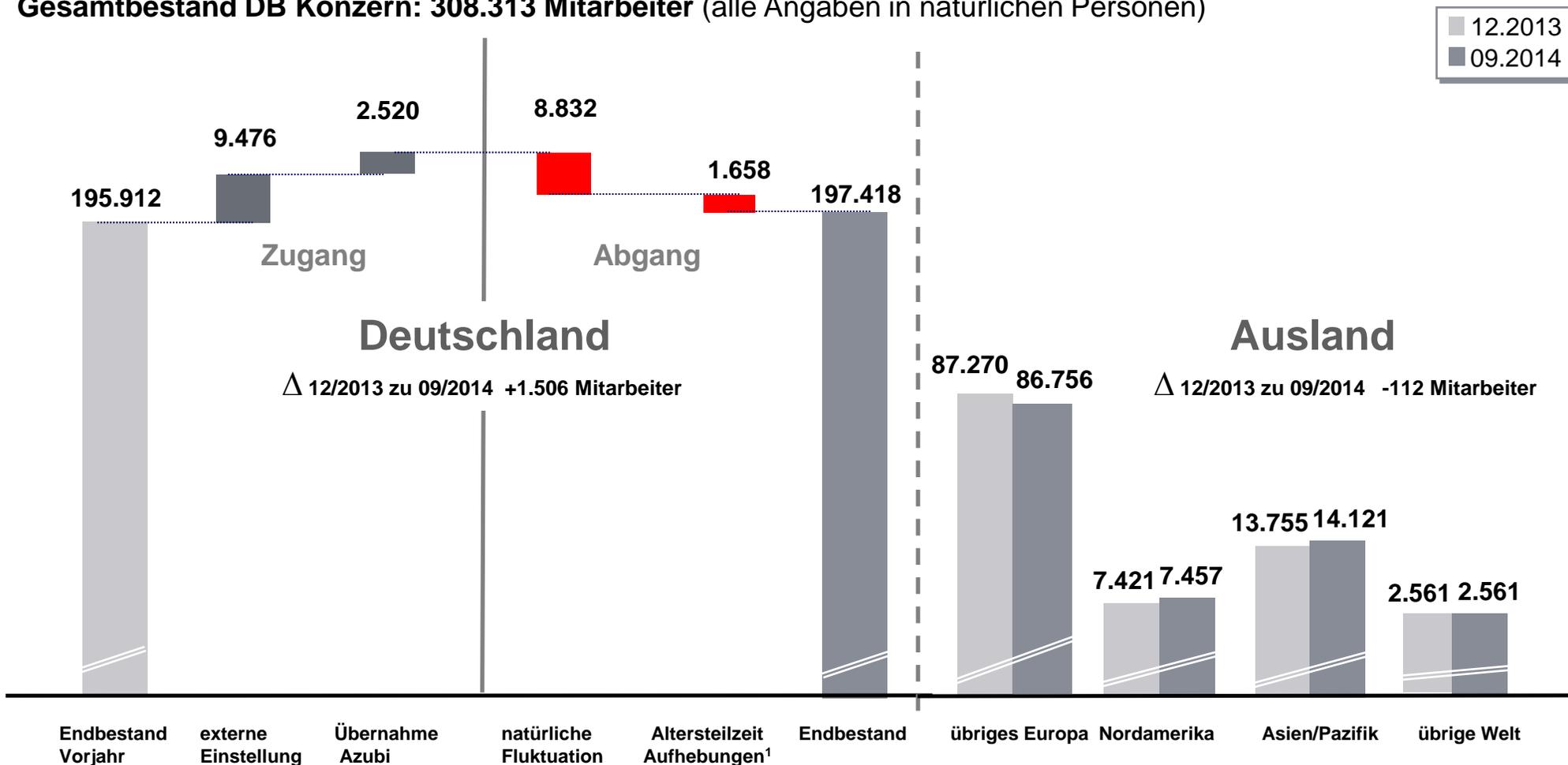
() ≙ Vorjahresmonat

Mitarbeiter je Geschäftsfeld

	Anzahl Mitarbeiter		
	Inland	Ausland	Gesamt
DB Konzern	197.418	110.895	308.313
DB Bahn Fernverkehr	17.694	189	17.883
DB Bahn Regio	38.477	-	38.477
DB Arriva	-	47.402	47.402
DB Bahn Vertrieb	6.367	16	6.383
DB Schenker Rail	20.235	11.305	31.540
DB Schenker Logistics	15.717	51.855	67.572
DB Dienstleistungen	26.688	31	26.719
DB Netze Fahrweg	44.340	-	44.340
DB Netze Personenbahnhöfe	5.181	-	5.181
DB Netze Energie	1.819	-	1.819
DB Netze ProjektBau	4.720	-	4.720
Konzernleitung & Töchter	16.180	97	16.277

Bewegungen im Personalbestand in Deutschland und Bestand im Ausland - per September 2014

Gesamtbestand DB Konzern: 308.313 Mitarbeiter (alle Angaben in natürlichen Personen)

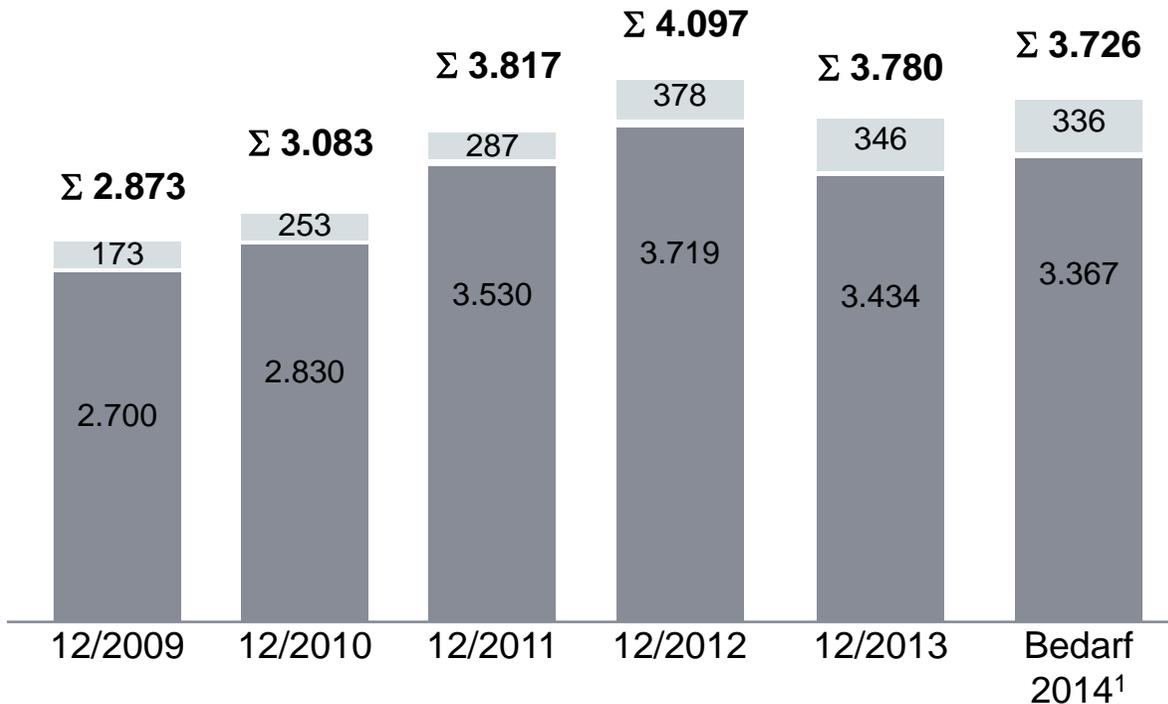


¹ Überwiegend Abgänge in Freistellungsphase Altersteilzeit aus in Vorjahren abgeschlossenen Verträgen

Berufsausbildung und Duales Studium bei DB auf hohem Niveau – 2014 werden voraussichtlich fast alle Plätze besetzt

Berufsausbildung und Duales Studium DB-Konzern Inland

in natürlichen Personen



- Ausbildung und Duales Studium weiterhin auf hohem Niveau
- Es werden fast alle der rd. 3.800 Plätze für Auszubildende und Dual Studierende besetzt
- Nach aktuellem Stand gut 98 Prozent der Azubi-Stellen zum 1.9.2014 besetzt
- Für Ausbildungsstart 2015 sind bereits rund 20.900 Bewerbungen (Stichtag: 15.10.2014) eingegangen; davon erste Plätze bereits besetzt

■ Dual Studierende
 ■ Auszubildende

96% der Winter-Auslerner der DB-Konzernleitungen / Beteiligungen erhalten 2014 ein Übernahmeangebot

2014		Übernahmeangebote Winter 2014/2015			
Zahlen für Konzernleitungen und Töchter ¹	Gesamtzahl Azubis ² (Stand 10/14)	Winterauslerner (Stand 08/14)	Brief 1	Brief 2	Brief 3
	276	29	25	3	1

1 Abfrage "Monitoring-Übernahmeprozess" durch HCB; ohne Azubis Usedomer Bäderbahn GmbH (7 Auszubildende)

2 Inklusive 68 Dual-Studierende

Sowohl im In- als auch im Ausland Personalzuwachs

Personalkennzahlen DB Konzern

	Stand: 09.2013		Stand: 09.2014
Mitarbeiter (nP)	308.308	→	308.313
Mitarbeiter im Ausland (nP)	111.215	→	110.895
Anteil Schwerbehinderter	6,1 %	→	6,1 % ²⁾
Krankenstand ¹⁾	5,1 %	→	4,8 %
Teilzeitquote ¹⁾	7,7 %	→	7,9 %
Anteil Frauen in Deutschland	22,4 %	→	22,8 %
Altersdurchschnitt ¹⁾	45,6	→	45,6
Betriebszugehörigkeit (Konzern) ¹⁾	21,2	→	20,9

1) im Inland ohne Schenker Logistics; 2) 34 Gesellschaften mit aktuell ≥ 5%: DB European Railservice GmbH, DB Regio AG, S-Bahn Berlin GmbH, 13 Ges. Regio Sparte Bus, DB Vertrieb GmbH, DB Dialog GmbH, DB Schenker Rail AG, RBH Logistics GmbH, DB Kommunikationstechnik GmbH, DB Services GmbH, DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, DB Sicherheit GmbH, DB Netz AG, DB RegioNetz Infrastruktur GmbH, DUSS GmbH, DB Station&Service AG, DB Energie GmbH, DB Gastronomie GmbH, DB Stiftung gGmbH, DB Mobility Logistics AG, DB Services Immobilien GmbH, DB JobService GmbH

Beamtenstruktur im Überblick per September 2014 (zum Vergleich September 2013)

Endbestand

Beamte Gesamt	39.226 nP
(Sep. 2013)	41.110 nP)
davon erweiterter Bestand	6.792 nP
davon beurlaubte Beamte	3.754 nP
davon zugewiesene Beamte	28.680 nP

Beamte nach Laufbahn *)

	beurlaubte Beamte	zugewiesene Beamte
Einfacher Dienst	12	129
Mittlerer Dienst	1.692	25.552
Gehobener Dienst	1.969	2.969
Höherer Dienst	81	30

Quoten Beamte Inland

	beurlaubte Beamte	zugewiesene Beamte
Gesamt	3.754	28.680
Frauen	13,6%	12,1%
Teilzeit-Mitarbeiter	3,2%	7,0%
Führungskräfte	17,9%	0,0%
Schwerbehinderte	5,5%	6,9%

*) seit Dez. 2011 inkl. Ist-Verteilung Busgesellschaften

Hauptberufsgruppen (zugewiesene Beamte)



Streckenlokführer
5.050



Zugbegleitpersonal
890



Rangierdienst/
Wagenuntersuchungsdienst
1.580



Service/Vertrieb
2.510



Betriebspersonal
6.880



Instandhaltung
2.570



IT-Dienstleistungen/
Telekommunikation
600

Übrige
8.600

Zugewiesene Beamte: 28.680



Angaben in natürlichen Personen

Personalkennzahlen des DB-Konzerns im Inland per September 2014

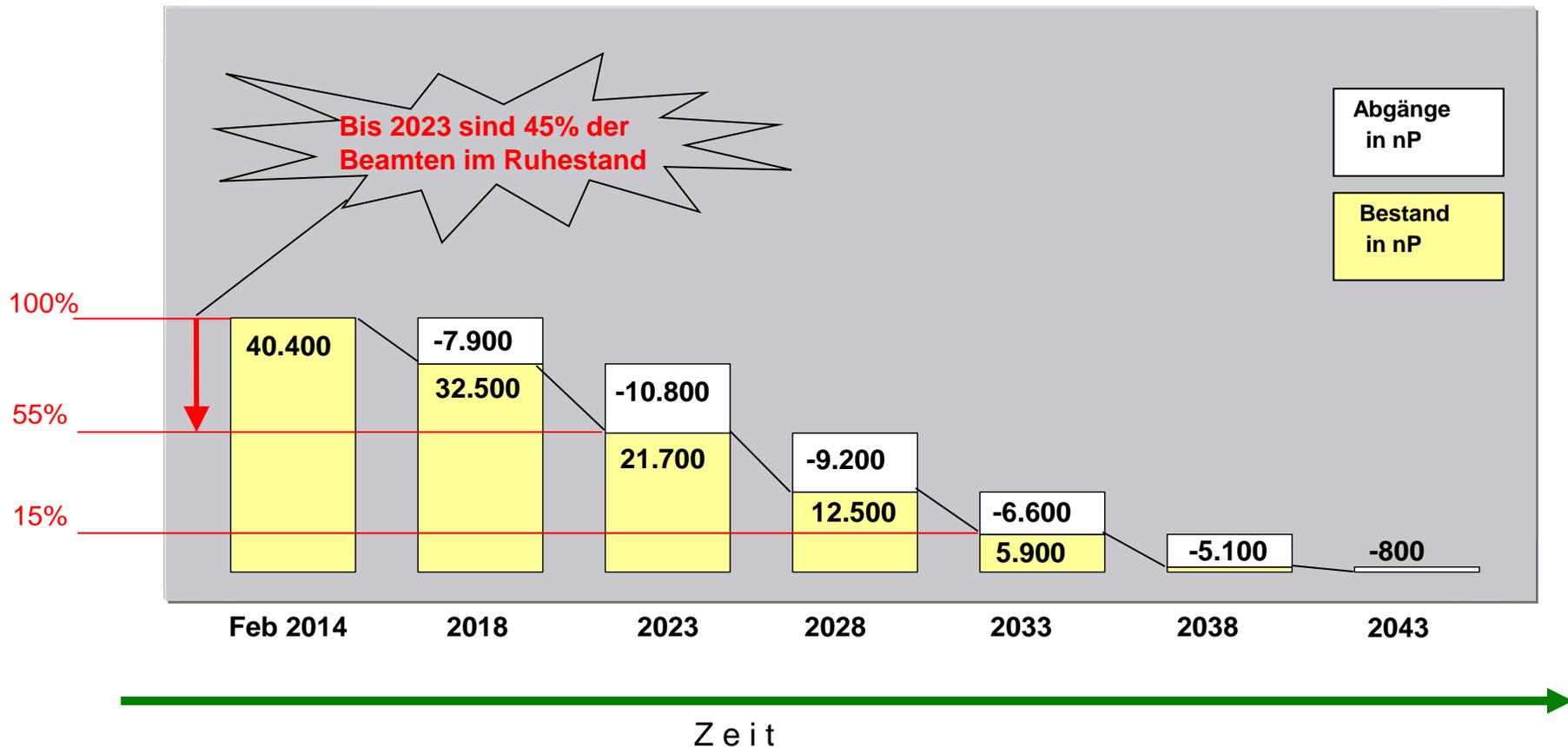
Konzern gesamt			zugewiesene Beamte			
Stand: 30.09.2013		Stand: 30.09.2014		Stand: 30.09.2013		Stand: 30.09.2014
197.093	→	197.418	Mitarbeiter im Inland (nP)	31.158	→	28.680
6,1 %	→	6,1 %**	Anteil Schwerbehinderter*	6,7 %	→	6,9 %
5,2 %	↘	4,8%	Krankenstand*	5,8 %	↘	5,3 %
7,7 %	→	7,9 %	Teilzeitquote	6,9 %	→	7,0 %
22,4 %	→	22,8 %	Anteil Frauen*	11,8 %	→	12,1 %
45,6	→	45,6	Altersdurchschnitt*	53,1	→	53,6
21,2	↘	20,9	Betriebszugehörigkeit (Konzern)*	34,8	→	35,4

* im Inland ohne Schenker Logistics

** 34 Gesellschaften mit aktuell über 5%

Entwicklung des Beamtenbestandes im DB Konzern; Ausscheiden des letzten Beamten 2043 (Jahrgang 1976)

Übergänge in den Ruhestand in den Jahren
2014 bis 2043 (alle Beamte in nP, gerundet)



Agenda

Personelle Lage

Personalstrategie

DB2020 – Nachhaltiger Unternehmenserfolg durch Einklang der Dimensionen

Vision

Wir werden das weltweit führende Mobilitäts- und Logistikunternehmen

Nachhaltiger Unternehmenserfolg und gesellschaftliche Akzeptanz

Nachhaltigkeitsdimension

Profitabler Marktführer
Ökonomie



- 1 Kunde und Qualität
- 2 Profitables Wachstum

Top-Arbeitgeber
Soziales



- 3 Kulturwandel/
Mitarbeiter-zufriedenheit

Umwelt-Vorreiter
Ökologie



- 4 Ressourcen-schonung/
Emissions- und
Lärmreduktion

Stoß-richtung

Mit unseren sechs strategischen HR Top-Themen leisten wir weiter konsequent unseren Beitrag zur Umsetzung von DB2020

Vision:

Als **Top-Arbeitgeber** gewinnen und binden wir **qualifizierte Mitarbeiter**, die mit **Begeisterung** für die Deutsche Bahn und ihre Kunden arbeiten.



Ziele:

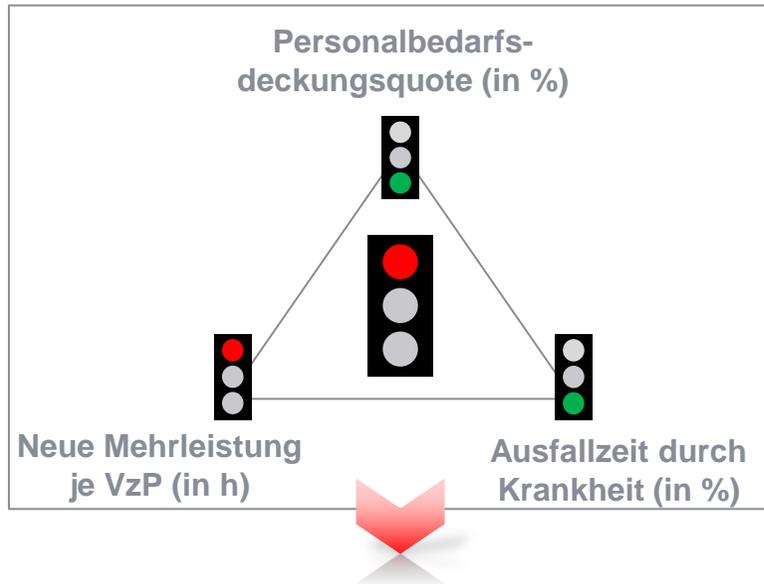


Handlungsfelder:



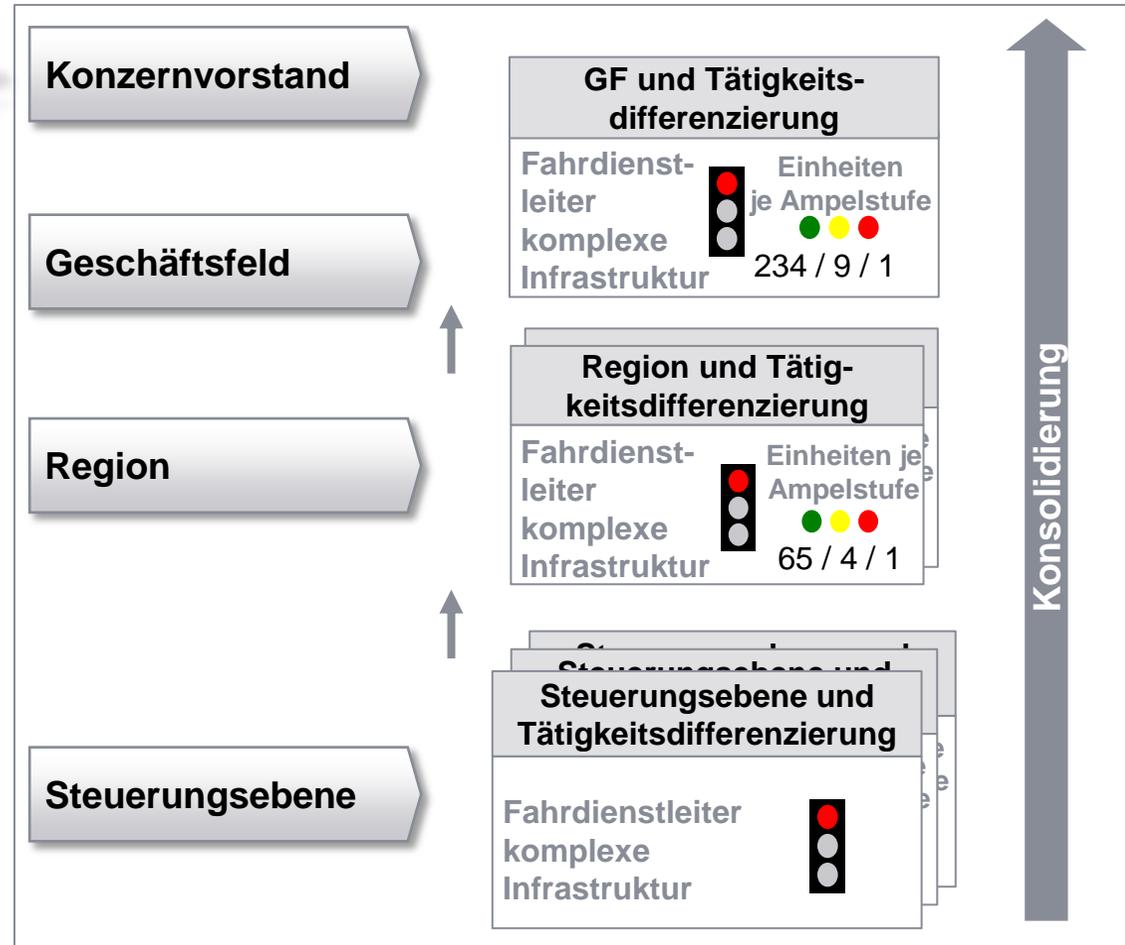
Der Frühwarnbericht wird durch drei einander ergänzende KPIs gespeist und schafft über seine einheitliche Systematik große Transparenz

Ampelschaltung auf Steuerungsebene



- Drei sich ergänzende Kennzahlen schalten gleichberechtigt die Hauptampel¹
- Die kritischste Ampel bestimmt die Hauptampel; drei aufeinander folgende gelbe Ampelzyklen führen automatisch zu einer roten Ampel im dritten Zyklus

Ampeln werden über alle Ebenen hinweg konsolidiert dargestellt



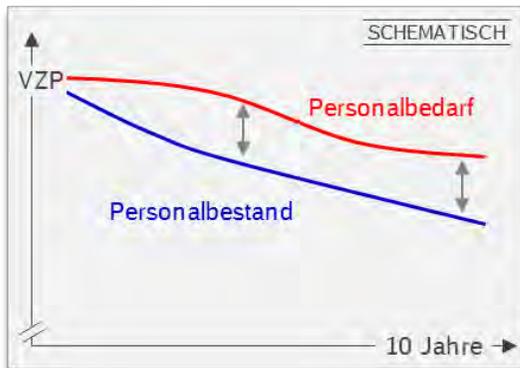
¹ Personalbedarfsdeckungsquote mit Abschluss Einführung Personalbedarfsabbildung verfügbar; geplant für Sommer 2014

Strategische Fachkräfteanalyse ergänzt interne Perspektive um externe Arbeitsmarktpotenziale



Strategische Personalplanung

- Transparenz über Entwicklung von Personalbestand und –bedarf über die nächsten zehn Jahre
- Regional- und tätigkeitsbezogene Nachführungsbedarfe ermittelt
- Rekrutierung von Fachkräften als wichtiger Hebel zur Deckung des Personalbedarfs identifiziert



Strategische Fachkräfteanalyse derzeit Pilot mit WifOR¹

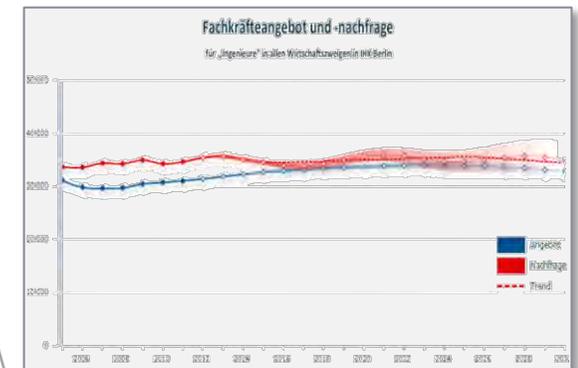


Ziele

- Abgleich des externen Fachkräfteangebots mit den DB-internen Nachführungsbedarfen aus der SPP – regional- und tätigkeitsbezogen
- Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen, z.B. bei Standortentscheidungen, Auswahl von Zielgruppen für Rekrutierung usw.

WifOR*-Fachkräftemonitor

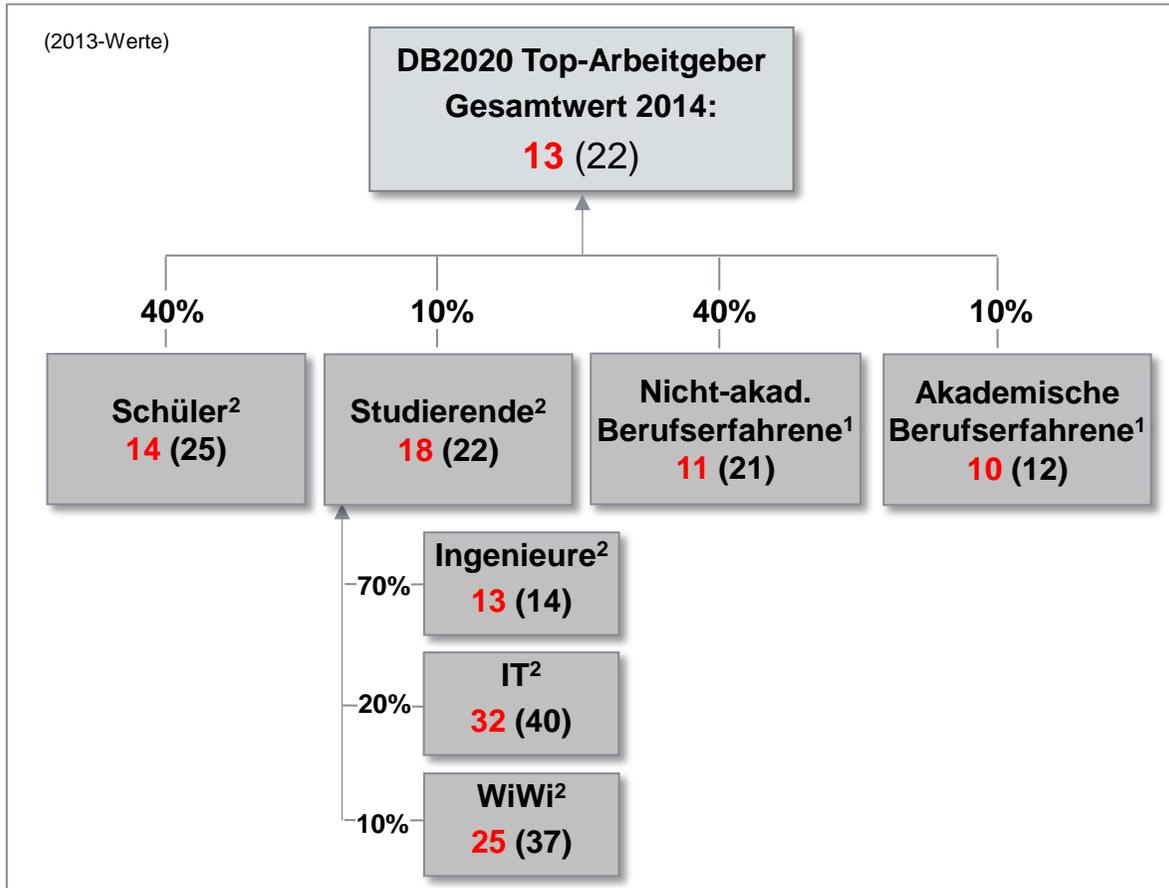
- Zukunftsbezogene angebots- und nachfrageseitige Analyse der externen Fachkräftesituation des Arbeitsmarkts
- Detaillierte Aussagen für Berufe, Qualifikationsniveaus und Regionen/Standorte



Quelle: www.fk-monitoring.de

DB hat sich 2014 in den Arbeitgeberrankings deutlich verbessert – derzeit auf Rang 13 der beliebtesten Arbeitgeber in Deutschland

DB2020 Top-Arbeitgeber Gesamtwert 2014



- **Gesamtplatzierung** der DB hat sich 2014 **deutlich verbessert** (ggü. 2013 +9 Plätze nach oben – stärkste Anstiege bei Schülern und Facharbeitern)
- Hintergrund für den deutlichen Sprung: Seit 2012 ganzheitlicher **Talent Acquisition**-Ansatz mit einem integrierten Zusammenspiel aus **glaubwürdigem Employer Branding** und **professionellem Recruiting**

1 Ranking-Position aus der DB-exklusiven Auftragsstudie unter Berufserfahrenen von trendence

2 In der Presse kommuniziertes Ranking aus den Standardstudien von trendence (Graduate Barometer, Schülerbarometer)

Neben der Führungskarriere bieten die DB mit DB Fachkarriere nun auch einen attraktiven Entwicklungsweg für Experten an



Die KBV Mitarbeiterführung unter Beteiligung der Geschäftsfelder inhaltlich und prozessual überarbeitet



Prämissen der Überarbeitung waren:

- Eine deutliche Reduzierung des Umfangs und der Komplexität der aktuellen Regelungen
- Eine stärkere Verankerung des neuen Führungsverständnisses den Führungs- und Entwicklungsinstrumenten

Der KBR hat in seiner Sitzung am 08.10.14 der neuen KBV Mitarbeiterführung zugestimmt, die neuen Regelungen treten zum 01.01.15 in Kraft.

Wesentliche Änderungen gegenüber Status Quo

- Deutliche Reduzierung des Dokumentations- und Erfassungsaufwands beim Mitarbeiter- und Führungsdialog (ein Bogen je Mitarbeiter-Gruppe, max. 4 Seiten, eine Unterschrift)
- Stärkung des Dialogcharakters
- Reduzierung Komplexität und Umfang
- Kompetenzeinschätzung nur bei Vorliegen eines tätigkeitsspezifischen Kompetenzprofils
- Potenzialeinschätzung für Mitarbeiter freiwillig, wenn der Wunsch zur Weiterentwicklung besteht

Das Einvernehmen mit der Präsidentin des BEV zur dienstlichen Beurteilung nach § 21 Abs. 2 ELV wurde beantragt

Bis 31. Oktober 2014 hat die DB die zweite konzernweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt – in 67 Ländern und 36 Sprachen

Wann?

- 06.-31.10.2014
- Im regelmäßigen Turnus von zwei Jahren

Wer?

- Umfang: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 67 Ländern mit 36 Sprachen
- Vollbefragung in Deutschland:
100 %, alle Geschäftsfelder/ alle Gesellschaften
 - Vollbefragung auch im internationalen Bereich:
100 % DB Schenker Logistics (2014: auch Einbeziehung kleiner Landeseinheiten)
100 % DB Arriva (2014: Anwendung des kompletten DB-Fragebogens)
100 % DB Schenker Rail

Wie?

- Freiwillig und anonym
- Online oder mit Papierfragebogen

Mitmachen, damit sich was tut.
Mitarbeiterbefragung 2014



Your opinion matters.
Employee Survey 2014



* Hinweise: Vergleichbar mit dem Rücklauf zum selben Stichtag in 2012; Rücksendung Papierfragebögen insbes. aus dem Ausland benötigt Zeit

Zum Jahresbeginn 2015 wird ausführlich und transparent über die Ergebnisse berichtet

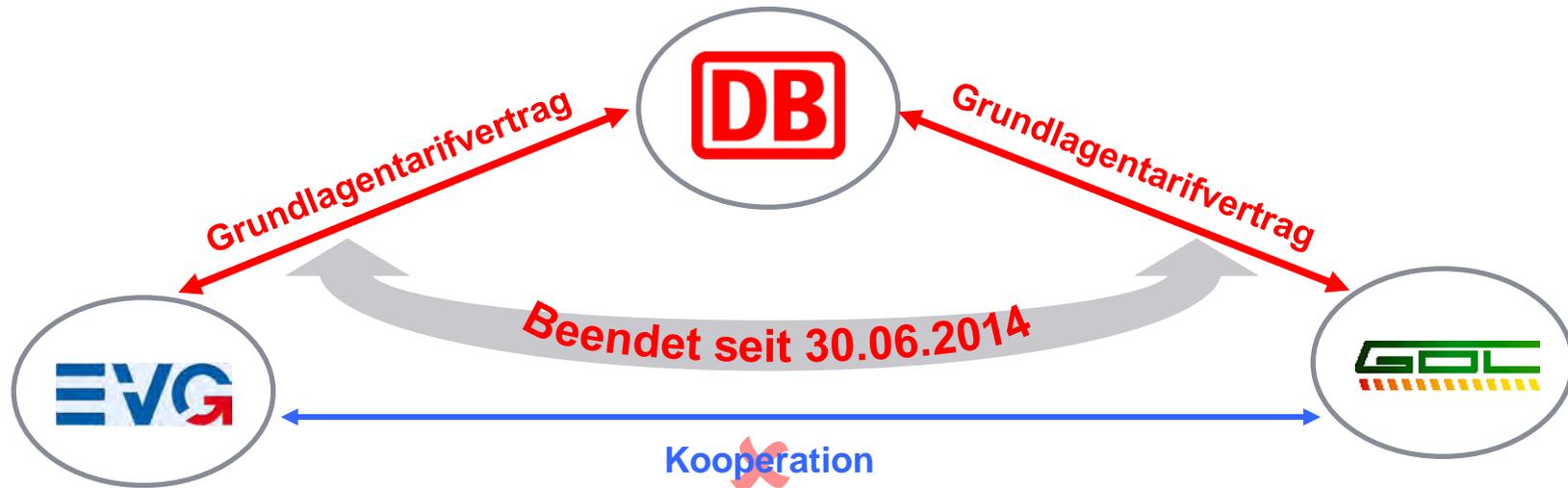
20.-21.1.15	Gesamtpräsentation im Konzernvorstand und KBR, Information an Executive-Board, Webkonferenz, MA-Info, FK-Info, EBR-Info, Presse-Info, Information an Konzernsprecherausschuss
Ab 22.1.15	Bereitstellung Ergebnisse je GF/ Gesellschaft/ Land
30.1.15	Präsentation im Executive Board
2.2.15	Bereitstellung der Ergebnisberichte an die Führungskräfte
23.2.15	Bereitstellung der Kommentarberichte
2.3.15	Start der Folgeworkshops

Frühere Bereitstellung
der Kommentarberichte,
rechtzeitig vor den
Folgeworkshops

NEU

Die Grundlagentarifverträge mit EVG und GDL zur Regelung der Tarifzuständigkeiten sind zum 30.06.2014 ohne Nachwirkung ausgelaufen

Grundlagentarifverträge vom 09.03.2008 (GDL) und 14.03.2008 (TG / EVG) als notwendige Voraussetzung konflikt- und widerspruchsfreier eigenständiger Tarifverträge



Wesentliche Inhalte der Grundlagentarifverträge

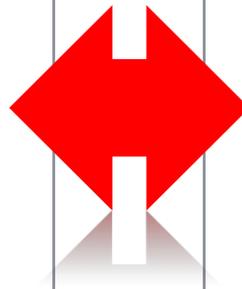
- **Konflikt- und Widerspruchsfreiheit durch Abgrenzung der Geltungsbereiche:** Die **GDL** schließt **nur für Lokomotivführer** Tarifverträge ab, die **EVG** nur für **alle anderen** Beschäftigten außer Lokomotivführer. ✓
- **Ziel: Kooperationsabrede** zwischen den Gewerkschaften mit Schlichtungsregelung Das Verfahren für künftige Tarifverhandlungen zu regeln, ist **nicht gelungen**. ✗

Auch inhaltlich liegen die Forderungen der beiden Gewerkschaften EVG und GDL weit auseinander



5 Kernforderungen – 26 detaillierte Einzelforderungen, u.a.

- **Ausweitung Geltungsbereich**
(Lokomotivführer, neu: Lokrangierführer, Zugbegleiter, Bordgastronomen, Trainer/ Instrukturen, Disponenten)
- **5 % mehr Entgelt** und Erweiterung Entgeltstufensystematik auf 30 / 35 Berufsjahre
- **Arbeitszeitverkürzung** von **39 auf 37** Wochenstunden
- **Verkürzung der maximalen Fahrzeit** auf dem Triebfahrzeug um eine Stunde
- **Begrenzung Überstunden** auf 50 im Jahr und Verdoppelung Überstundenzuschlag bei Schichtverlängerungen auf 50%
- **Einschränkung Schichtanzahl** auf max. 5 Schichten in 5 Tagen und **Verlängerung der Freizeit** an Wochenenden und nach Urlaub
- Regelung einer **Mitarbeiterbeteiligung**



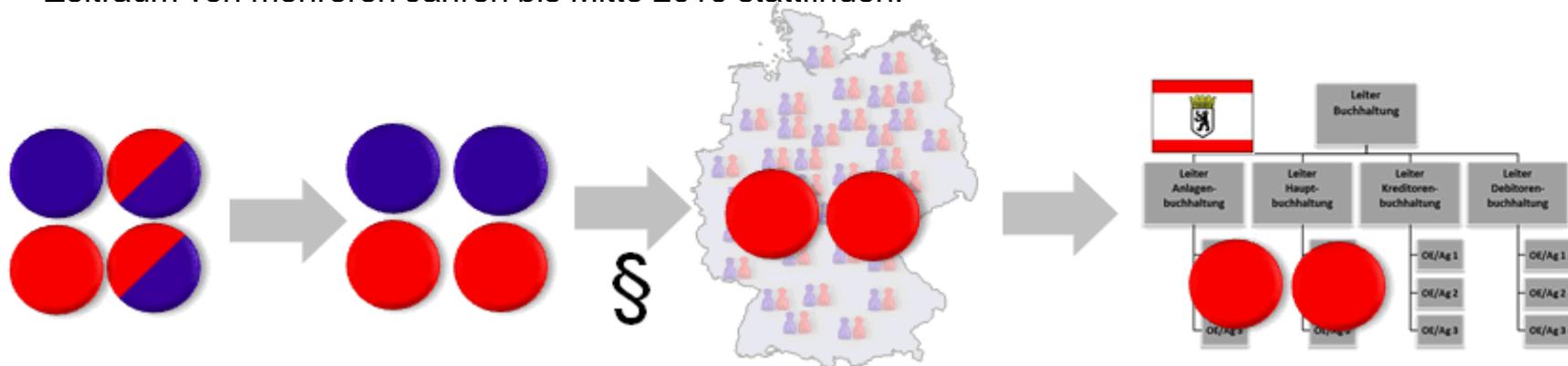
Tarifforderungen

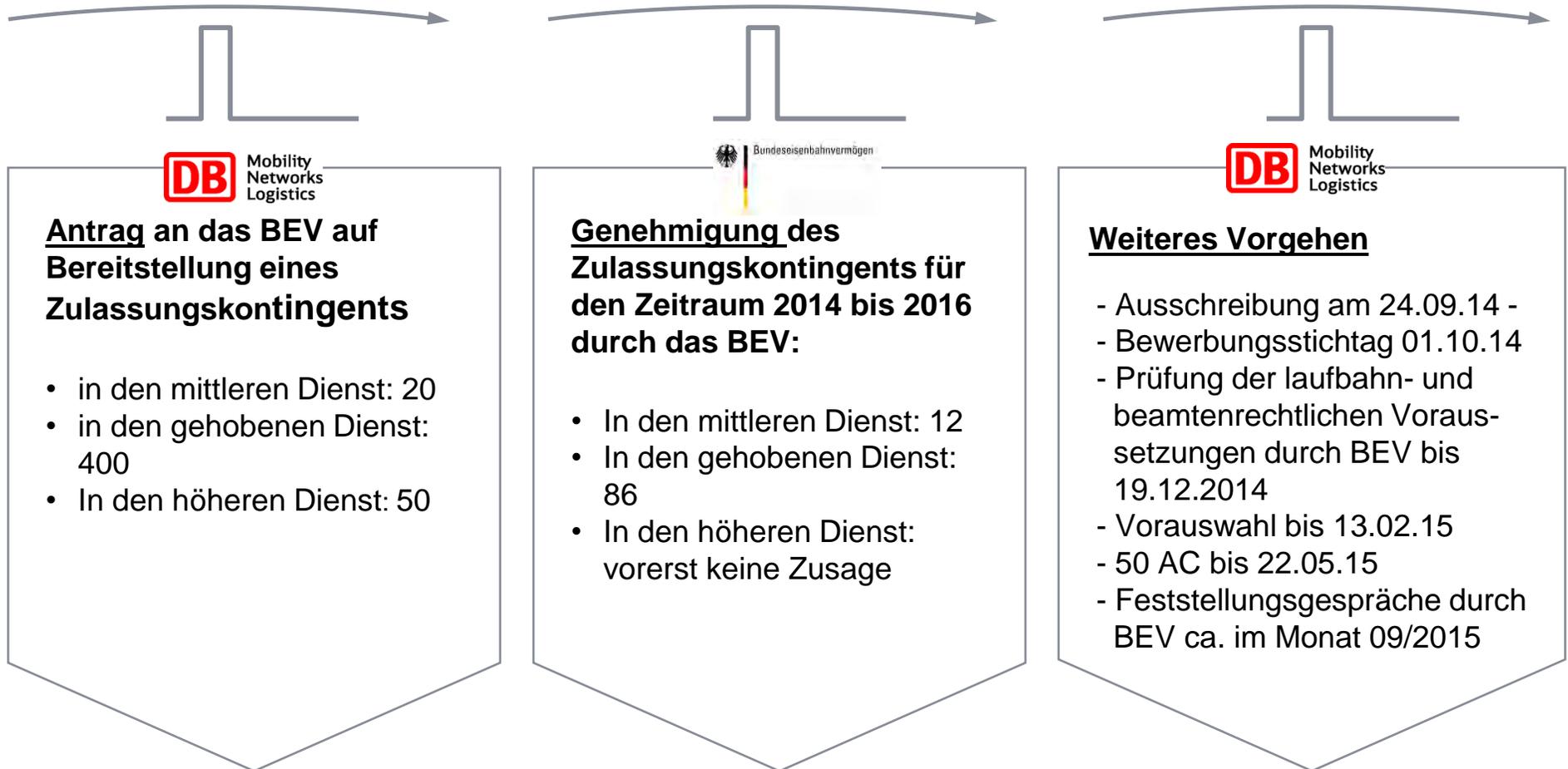
4 Kernforderungen

- **6 % mehr Entgelt, mindestens 150 EUR**
- **Funktionsgruppen-TV für EVG-Lokomotivführer**
- **Weiterentwicklung Funktionsgruppen/ Entgeltsystem**
- **Anwendung des DemografieTV auch auf EVG-Lokomotivführer**

Der Interessenausgleich zur Einrichtung des Shared Service Centers Buchhaltung wurde mit dem Konzernbetriebsrat abschließend verhandelt.

- Eingerichtet werden soll ein Shared Service Center Buchhaltung bei der DB ML AG mit Sitz in Berlin, in dem Teile der Buchhaltungsaktivitäten der deutschen Konzerngesellschaften gebündelt werden.
- Mit dem Konzernbetriebsrat (KBR) wurde ein Interessenausgleich. Der wird voraussichtlich in seiner Sitzung am 27.11.2014 über das Verhandlungsergebnis beschließen.
- Ausgliederung und Mitarbeitertransfer in die DB ML AG sollen zum 1.2.2015 erfolgen. Die örtlichen Wechsel der Mitarbeiter nach Berlin soll gemäß eines Migrationsplanes sukzessive über einen Zeitraum von mehreren Jahren bis Mitte 2019 stattfinden.





Ca. 1.000 Bewerbungen sind eingegangen

Prozess zur Gewährung anderweitiger Bezüge gemäß den Bestimmungen der Anrechnungsrichtlinie

Anrechnungsrichtlinie (AnrRI) Ausgangslage



Die Nichtbeachtung von Bestimmungen der Anrechnungsrichtlinie und den hierzu ergangenen Durchführungshinweisen führt dazu, dass Zahlungen zurückgefordert werden müssen.

Ableitung von Maßnahmen

Um dies künftig zu vermeiden, wurden in Abstimmung mit dem Referat 13 des BEV und dem Service Center Personal (HFS 4-S, Beamtenabrechnung) **zwei Prozesse** erarbeitet, welche die Einhaltung der Maßgaben für eine anrechnungsfreie Gewährung anderweitiger Bezüge gewährleisten sollen.

Die beiden Prozesse:

- Zahlung anderweitige Bezüge für zugewiesene Beamte nach AnrRI prüfen.
- Zahlung JAV/JAL an zugewiesene Beamte nach AnrRI prüfen,

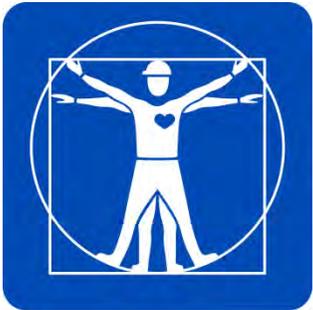
werden noch in diesem Jahr bekannt gegeben und den Anwendern zur Verfügung gestellt.



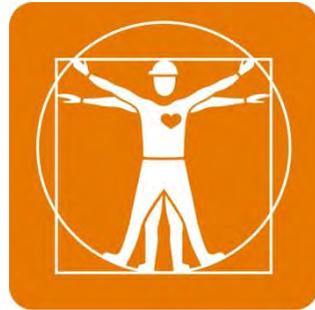
Im Demografie-Programm „ProGEAR“ setzen wir die Gesundheitsthemen aus dem Demografie Tarifvertrag um

Demografie-Programm Gesundheit und Arbeitsbedingungen (ProGEAR)

Optimierung
Tauglichkeit
und Eignung



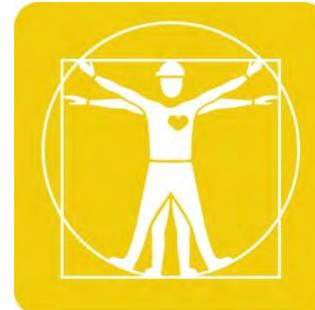
Netzwerk
Ergonomie



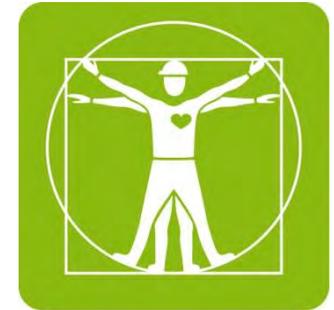
Psychische
Gesundheit am
Arbeitsplatz



Inklusion
Behinderter
in die Arbeitswelt



Verhaltensbezogene
Gesundheits-
prävention



Kommunikation/ Wissensmanagement/ Best Practices

Gesundheitswelt DB: Neben betrieblich organisierten Maßnahmen bietet die DB ihren MA auch viele individuell nutzbare Angebote

	Bewegung	Rücken	Stress	Psyche	Sucht	Ernährung	Fit im Alter
Individuell durch Mitarbeiter nutzbare Angebote	MUT (Mitarbeiter-Unterstützungsteam)						
	Fitnessstudio Fitness First	Rückenstudio Kieser	Psychosoziale Beratungsleistungen (z.B. Sozialberatung, Eltern-Kind-Coaching)			Gesundheitscoaching; Gewichtscoaching	
	Betriebssport, Sportevents, Freizeit aktiv		Beruf und Familie (Pflege Angehörige, Betreuung Kind)		Betriebliche Suchtkrankenhelfer		
	Gesundheitscoaching; Online Fitness	Online Anwendung moving 24	Vital Kliniken Traumatheapie				
	Software moving		Gesundheitscoaching; StressFrei Training				

Das Gesundheits Coaching wurde optimiert und stößt bei den Mitarbeitern auf sehr positive Resonanz

Legende: präsent telefonisch/postalisch web basiert in Arbeit

Ab 2015 ein Trainingsangebot bei DB-Training

Portfolio Gesundheitsmanagement bei DB Training

<u>Stressmanagement</u>	<u>Gesund führen</u>	<u>Psychische Gesundheit/ Erkrankungen</u>	<u>Sucht</u>	<u>Demografie-fitness</u>	<u>Trauma-prävention</u>	<u>Gefährdungs-analyse</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiches Stressmanagement - Deeskalation - Life Balance - <u>Resilienz</u> 	 <ul style="list-style-type: none"> - Souverän führen - Gesundheit fördern - Führen im Fokus <p>Angebot der DB Akademie</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz 	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit suchtauffälligen Mitarbeitern 	<p>CLARA – Clever und Aktiv in Richtung Alter</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stress & Unfälle bewältigen - Psychologische Erstbetreuung 	<p>Programm im Aufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pilotierung <u>Psych. Gefährdungs-analyse</u>



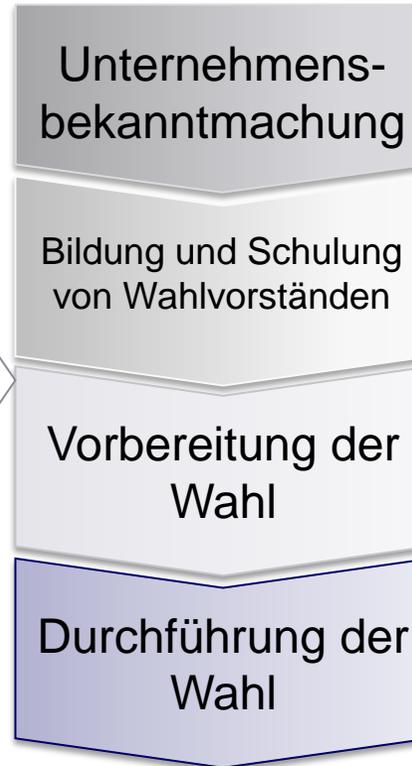
Im 1. Quartal 2015 finden die turnusmäßigen Aufsichtsratswahlen im DB Konzern statt

Eckpunkte

- Urwahlen und Wahlen der Delegierten finden vom 13. bis 15. Januar 2015 statt
- Die Delegiertenversammlung erfolgt am 11.03.2015 in Berlin
- Ca. 2400 Delegierte werden erwartet
- Fraktionssitzungen der Gewerkschaften sind für den 10.03.2015 geplant
- Über die Wahlen informieren Bekanntmachungen im Betrieb
- Auch Beamte des BEV, die der DB AG und ihren Konzernunternehmen zugewiesen sind, sind wahlberechtigt (§ 12 Abs. 2 und 3 i.V.m. § 19 Abs. 1 DBGrG)



Wesentliche Schritte



- „offizielle“ Einleitung der Aufsichtsratswahl
- Ist für die DB AG und die Konzerngesellschaften mit eigenen Wahlen bis Anfang September 2014 erfolgt.
- Hauptwahlvorstand, Unternehmenswahlvorstände und Betriebswahlvorstände haben sich gebildet
- Schulungen wurden bis Ende September durchgeführt
- Erstellung von Wählerlisten
- Einreichung von Wahlvorschlägen
- Durchführung der Ur- und Delegiertenwahlen
- Verkündung Wahlergebnisse
- Archivierung Wahlunterlagen

Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten - 2014 -

A. Ernennungsreife Anwärter - Planstellenfreigabe (AnwDA)														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	
Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	
	A 12	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	
technischen Bundesbahninspektorinnen und technischen Bundesbahninspektoren	A 13 Z	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	
	A 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	

B. Durchschnittliche Wartezeiten in Monaten														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	A 9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	A 9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	A 9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	A 12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
technischen Bundesbahninspektorinnen und technischen Bundesbahninspektoren	A 13 Z	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	A 13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten - 2014 -

A. Ernennungsreife Anwärter - Planstellenfreigabe (AnwDA)														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	11 / 14
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	11 / 14
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	11 / 14
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	11 / 14
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	11 / 14
Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	11 / 14
	A 12	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	11 / 14
technischen Bundesbahninspektorinnen und technischen Bundesbahninspektoren	A 13 Z	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	11 / 14
	A 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14	06 / 14	07 / 14	08 / 14	09 / 14	10 / 14	11 / 14

B. Durchschnittliche Wartezeiten in Monaten														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	A 9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	A 9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	A 9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	A 12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
technischen Bundesbahninspektorinnen und technischen Bundesbahninspektoren	A 13 Z	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	A 13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten - 2015 -

A. Ernennungsreife Anwärter - Planstellenfreigabe (AnwDA)														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	10 / 14	11 / 14											
	A 9	11 / 14	12 / 14											
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	11 / 14	12 / 14											
	A 9	11 / 14	12 / 14											
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	11 / 14	12 / 14											
	A 9	11 / 14	12 / 14											
Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	11 / 14	12 / 14											
	A 12	11 / 14	12 / 14											
technischen Bundesbahninspektorinnen und technischen Bundesbahninspektoren	A 13 Z	11 / 14	12 / 14											
	A 13	11 / 14	12 / 14											

B. Durchschnittliche Wartezeiten in Monaten														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	2	2											
	A 9	1	1											
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	1	1											
	A 9	1	1											
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	1	1											
	A 9	1	1											
Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	1	1											
	A 12	1	1											
technischen Bundesbahninspektorinnen und technischen Bundesbahninspektoren	A 13 Z	1	1											
	A 13	1	1											